

AKTION

Schüler häkeln Schleifen für die Ukraine

REGENSBURG. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres wurde die Schulgemeinschaft der Beruflichen Oberschule (BOS) durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geschockt. Dies habe die Schüler der Vorklasse im Gesundheits-Zweig (BVKG) dazu bewogen, am Projekt „Häkeln für die Ukraine“ teilzunehmen, teilt die Schule mit. Unter der Anleitung ihrer Lehrerin Elisabeth Christlmaier häkelten die Schüler in dem Gelb-Blau der Ukraine Schleifen aus Wolle. Diese können mit einer Sicherheitsnadel am Revers oder anderswo befestigt werden. „Den Schülerinnen war es ein Anliegen, sich mit den Flüchtlingen, insbesondere den Waisenkindern aus



Auch Schulleiter Michael Völkl zeigt sich per Schleife solidarisch mit der Ukraine.
FOTO: MARION BEUTL

Odessa, solidarisch zu erklären und diese direkt zu unterstützen“, erklärt Christlmaier. Bisher wurden über 1000 Euro durch den Verkauf der Schleifen eingenommen. Der Erlös wurde der Bus-Brücke der Hilfsorganisation Space Eye aus Regensburg gespendet. Bisher sind 16 Busse nach Odessa gefahren, um Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet nach Bayern zu holen. Odessa ist die Partnerstadt Regensburgs. Die Idee, Solidaritätsschleifen zu häkeln, wurde vom Gründer der Ukraine-Hilfe, Dirk Welter, übernommen. Eine Häkelanleitung steht im Netz (<https://www.maschmit.de/schleife/anleitung>). Die Verkaufsaktion läuft noch weiter.